ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 63. Понедѣльникъ 9. Іюня. — Montag 9. Juni **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Францъ Германъ, который примѣтами: рост. 2 арш. 6 верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ черные, глаза сѣрые, носъ острый, ротъ малый, подбородокъ круглый, лице смугловатое, отъ роду ему около 30 лѣтъ; на задницѣ и поясницѣ имѣетъ знаки.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этаго бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства.

№ 1873. 3

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Franz Hermann nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arsch. 6 Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat schwarzes Haupthaar, schwarze Augenbrauen, graue Augen, eine spitze Nase, einen kleinen Mund, ein rundliches Kinn, ein bräunliches Gesicht, ist ungefähr 30 Jahr alt, und hat auf dem Gesäß und der Gürtelstelle Flecken.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 1873. 3

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ Начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа приписанный къ крестьянскому обществу волости Нейгутъ, Курляндской губерніи Иванъ Шмидтъ опредѣленъ телеграфистомъ 3. разряда по найму съ 1. Іюня 1875 года, съ назначеніемъ въ Штатъ-Рижской Телеграфной Станціи.

№ 1919.

Реестръ письмамъ, возвращеннымъ обратно въ Ригу отъ 21. по 28. Мая 1875 г.

Verzeichniß der Briefe, die vom 21. bis zum 28. Mai 1875 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Изъ Москвы — Денкеру, Дмитріеву, изъ С.-Петербурга — Малышну, Бринку, Гейне, Габріаловичу, изъ Орла — Гавронскому, изъ Богородицка — Ивановичу, изъ Торопца — Шемелю, изъ Валка — Кокелю, изъ Ливенгофа — Гартману, изъ Темникова — Василькову, изъ Одессы — Яновой, изъ Динабурга — Хозановичу, изъ Конска — Трояновскому, изъ Зегевольда — Шулоцъ, изъ Елизаветграда — Будденороку, изъ Митавы — Купче, изъ Курска — Нестерову, изъ Шрундена — Бейтлеръ, изъ Курска — Нестерову, изъ Бауска — Мейеру, изъ Ковно — Сѣдоху.

Заграничныя. Ausländische.

Изъ Бостона — Блюму, изъ Берлина — Гофману, изъ Филадельфіи — Мейеру, изъ Лондона — Гартману, изъ Данцига — Утенгофъ, изъ Лондона — Дөрмеру, Тоннагелю, изъ Ліона — Васильчикову, изъ Женевы — Виллеборнъ, изъ Зандерфырта — Христофсону.

Городскія письма. — Briefe der Stadtpost.

Изъ Риги — Книпу, А. Х. Р., І. Р.

Безъ марокъ. Ohne Marke.

Изъ Валка — Рудольфамъ, Штюрмеру, Пуккиту, изъ Иксколя — Пурингу, изъ Аренсбурга — Канну, изъ С.-Петербурга — Ферхмону, изъ Воронежа — Проскурину, изъ Митавы — Фадѣеву, Кретцеру, Горнигъ, изъ Берлина — Гаппе, изъ Калкуны — Герману, изъ Поржока — Тюрькову, изъ Голдингена — Гедарту, изъ Житоміра — Ульрикѣ Релъ, изъ Смоленска — Инилауру, изъ Гельсингфорса — Герку, изъ Пернова — Бродхерингъ, изъ Бѣлаго — Кожеурова, изъ Динабурга — Лампе, изъ Могилева — Гебель, изъ Зеннена — Левену.

Безъ обозначенія мѣста. Ohne Angabe des Orts.

Риделю, Кателову, Штейнбергу.

№ 3619.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben 3 herrenlose Schafe und eine schwarze Kuh eingeliefert worden sind.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 4464. 2

Riga Polizei-Verwaltung, den 28. Mai 1875.

Wenn die am 23. October v. J., von den zu diesem Behufe delegirten Beamten der III. Baltischen Regulirungs-Commission dem publ. Ilmjerwschen Lokomärdi Nr. 30 Gesindes-Wirthen, Namens Hindrik Leiter jun. ausgereichte Regulirungs-Acte demselben aus einem Kasten in seiner Behausung abhanden gekommen ist, als werden in Anlaß dessen alle Polizeiautoritäten von dem publ. Ilmjerwschen Gemeindegerichte hiermit geziemend ersucht, im Auffindungsfalle die abhanden gekommene Regulirungs-Acte innerhalb sechs Monaten a dato, d. i. bis zum 27. November d. J., bei diesem Gemeindegerichte einzuliefern. Nach Ablauf dieser Frist soll die qu. Regulirungs-Acte als nicht mehr gültig betrachtet werden, und wird mit dem etwaigen fälschlichen Producenten derselben nach aller Strenge der bestehenden Gesetze verfahren werden.

Publ. Ilmjerw Gemeindegericht, den 27. Mai 1875. Nr. 105. 3

Von der Gemeindeverwaltung des im Livländischen Gouvernement und Pernauschen Kreise belegenen Gute Schloß-Fellin, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Autoritäten hierdurch ersucht, nach dem zur hiesigen Gemeinde verzeichneten Eduard Kahli, welcher in diesem Jahre die Einberufung zur Ableistung der allgemeinen Wehrpflicht unterliegt, in ihren Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle unter Wache anher aussenden zu wollen.

Schloß-Fellin Gemeindeverwaltung, den 24. Mai 1875. Nr. 318. 1

Wissas pilsfehtu- un semmu-polizejas tohp zaur scho luhgtas, pehz ta no jaw 3 gaddus ar aptezzejuschu passi apkahrt klandidama un sawam pagastam 42 rubl. parahdâ buhdama Ikschkiles pagasta-lohzekla Jura Dunde pakalmekleschanu turehi un ja to kur atrastu, schai pagasta-waldischanai kâ arestantu peesuhtiht gribeht. Juris Dunde ir 30 gaddus wezs, wideja auguma, patumscheem mateem, bruhnahm azim, weseligs un tuklis waigâ un mehdsa agraki allasch par alus bruhweri deeneht.

Ikschkiles pagasta-waldischanâ, tai 28. Majâ 1875. Nr. 333. 2

Kad ta atraitne Lihse Pine, taggad wezza warbuht 47 gaddus, ar dehlu Jahn wezs $20^1/_2$ gaddu, tai 1858. gaddâ no Krona Jaun-Skujenes pagasta us scheijeni ir ar Rewisioni pahrakstihts tikuschi; bet no ta pehdiga laika lihds schim, tee abi schai pagasta-waldibai ne katris ir preekscha stahdijees un nedf ir sinnams kur tee taggad usturas, kur schim dehlam Jahn pehz ta wezzuma kriht scho gaddu Karra-deenesta Kommissionei preekschâ stahtees.

Tad tohp it laipnigi wissas pilsfehtu- un semmu-waldibas un polizejas luhgtas, usskatiht pehz scheem Lihse un dehlu Jahn Pine, un kur atrastos liktu tos us scheijen atsuhtiht, un ja tee mirruschi buhtu, kas mas par teem ko sinnatu par to nahwi scheit weenu sinnu eesneegtu.

Bahnusch (Kudling) pagasta-waldibas pagastanammâ, tai 24. Mai 1875. Nr. 90. 2

Проклaмы. Proclama.

Demnach das Livländische Hofgericht über das gesammte Vermögen der verwittweten Stabscapitainin Julie Semenow, geb. Grunau den Concurs bereits eröffnet hat, als werden auf desfallsiges Ansuchen des gerichtlich bestellten Concurs-Curators, Hofgerichts-Advocaten H. von Wahl alle Diejenigen, welche an die Cridarin Julie Semenow, geb. Grunau, modo deren Concursmasse und namentlich an die zum cridarischen Vermögen gehörigen Immobilien, nämlich an das hierselbst in Riga im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Polizei-Nr. 387 an der Suworowstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und an das im Badeorte Majorenhof an der Ecke der Helenen- und Theaterstraße sub Nr. 277 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art, wie auch Separations- und Vindicationsrechte formiren zu können vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche, Forderungen resp. Rechte, unter Beibringung ihrer fundamenta crediti, bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 28. November d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende

mit ihren etwanigen Ansprüchen, Forderungen resp. Separations- und Vindicationsrechten an die verwittwete Stabscapitainin Julie Semenow, geborene Grunau modo deren Concursmasse und in specie an die dazu gehörigen obbezeichneten Immobilien nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner der erwähnten Concursmasse und Diejenigen, welche zu derselben gehörige Vermögensstücke resp. Sachen in Händen haben, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe und resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken resp. Sachen zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an diese Oberbehörde einzuliefern, wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 28. Mai 1875.

Nr. 2709. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Handlungscommis Eduard Müller irgend welche creditorische Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen, a dato des affigirten Proclams, und spätestens den 6. November 1875 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 6. Mai 1875. Nr. 469. 1

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти купеческаго прикащика Эдуарда Мюллера, явиться въ Сиротскій Судъ или канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 6. Ноября 1875 г., подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 469. 1

г. Рига-ратгаузъ, 6. Мая 1875 года.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Badermeisters Georg Kayser nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den vorgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben, oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 25. October 1875 und bzw. während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 22. November 1875 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 666. 1

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 26. April 1875.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines lediglich zum Besten seiner Kinder am 24. Juli 1869 errichteten Testaments hierselbst am 8. Januar d. J. verstorbenen Herrn Collegienraths und Ritters Ernst Peter von Reinthal, unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Herrn Collegienraths und Ritters Ernst Peter von Reinthal anfechten wollen, — hiemit aufgefordert, sich binnen einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, also spätestens am 4. Juli 1876 — bei diesem Landgerichte zu melden, hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchen Ansprüchen gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, dem Solches angeht zu richten hat.

Dorpat, den 20. Mai 1875. Nr. 1159. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Hausbesitzers Alexander Reinwald sowie des Fuhrmanns Jacob Zeiger, entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 24. October 1875 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 468. 1

Dorpat-Rathhaus, am 24. April 1875.

Nachdem der Herr Carl von Bloßfeldt zufolge des zwischen ihm und der Katharina Pusepp am 19. März d. J. abgeschlossenen und am 22. März d. J. sub Nr. 40 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 76a belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 4000 Rbl. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Carl von Bloßfeldt und der Katharina Pusepp abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 10. Juni 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 76a belegenen Wohnhause sammt allen Appertinentien dem Herrn Carl von Bloßfeldt nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 495. 1

Dorpat-Rathhaus, am 29. April 1875.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden werden hiermit und kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an den im Jurisdictionsbezirke der Stadt Wenden belegenen, dem griech. Geistlichen Alexei Popow gehörig gewesenen und von ihm zufolge am 29. Juli 1874 abgeschlossenen und am 8. August 1874 sub Nr. 11 corroborirten Cessions- und resp. Kaufs- und Verkaufs-Contract dem Agronomen Adolph Pohl für die Summe von 1500 Rbl. S. cedirten und verkauften 816 Qu. Faden 16 Qu.-Fuß großen Grundplatz nebst den darauf aufgeführten Baulichkeiten, irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die stattgehabte Eigenthumsübertragung protestiren zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist bis zu einem Jahre und sechs Wochen, nämlich bis zum 10. Mai 1876 entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusiv-Frist Niemand weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das vorbenannte Grundstück nebst den darauf aufgeführten Baulichkeiten aber nebst allen dessen Appertinentien dem Agronomen Adolph Pohl zu seinem erb- und eigenthümlichen Besitz adjudicirt werden wird. Wonach sich ein Jeder, dem Solches angeht, zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat.

Wenden-Rathhaus, am 24. März 1875.

Nr. 1395. 1

Kad tas scheijeenes Donska mahjas gruntneeks Jahn Magasin parradu dehl konkursi krittis, tad tohp zaur scho wissi winna parradu nehmeji un deweji usaizinati, treiju mehneschu laikâ, no schahs deenas skaitoht, pee schahs walsts-teesas peeteiktees. Wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar scho leetu pehz likkuma isdarrihts. Nr. 24. 3

Lubahn walsts-teesâ, tai 6. Mai 1875.

Kad tas schennes Tanne mahjas rentneeks Liborius Tann nomirris un par sawam mantibam weenu Testamenti astahjis, tad wissi tee, kurreem prett scha Testamente kahda prettirunnaschana buhtu, usaizinati, teek ar sawam prettirunnaschanam eeksch weena gadda un seschas neddelas laikâ no schahs deenas skaitot, pee schahs pagasta-teesas peeteiktees. Tapat ar wisseem Liborius Tann parradunehmejeem un parradu dewejeem eeksch trihs mehneschu laika no schahs deenas skaitot, pee schahs teesas japeeteizas, jo wehlak neweens wairs peenemts tiks, bet ar parradusfehpejeem pehz likkuma isdarrihts.

Saikowas muischas pagasta-teesa, tai 15. Mai 1875. Nr. 24. 2

Kad ta scheijeenes agraka Reku mahjas saimneeks Andres Schmidt, tai 25. Aprili s. g. klaht buhdami parradu-deweji ir to no walsts-teesas uf winna mantahm usliktu kihlu (Sequester) atzehluschi un 10. Juni s. g. dehl tahlakas nolihgschanas norunnajuschi pee Weetalwas walsts-teesas sapulzetees; tad teek ikkatris, kam no Andres Schmidt kahdas prassischanas, jeb kas winnam parrada buhtu, woi kas tam gribbetu pretotees, usaizinahts, 10. Juni s. g. pee Weetalwas walsts-teesas atnakt.

Weetalwas walsts-teesâ, tai 4. Majâ 1875.

Nr. 153. 2

Kad tas scheijenes Slohkas mahju rentineeks Jahn Irbe mirris irr, tad tohp no Leelwahrdes pilsmuischas pagasta teesas, — Rihgas kreisê un Leelwahrdes draudsê, zaur scho usaizinati wissi, kam kahdas taisnas prassischanas no minneta Jahn Irbe buhtu, jeb kas winnam parradâ palikkuschi, treiju mehnescha laikâ, t. i. wisswehlak lihds 3. August s. g. pee schihs pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens parradu prassitais wairs netaps klausits, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts.

Schloß-Lennewaden Gemeindegericht, den 3. Mai 1875. Nr. 60. 1

Kad tas Krohna Mafs-Laitzenes Pohka mahjas saimneeks Peter Bindemann parradu dehl konkursi krittis un winna mantiba okzionâ pahrdohta, tad teek zaur scho no appakschrakstitas pagasta-teesas wissi, Peter Bindemann parrada deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdf 4. August s. g. pee schihs pagasta-teesas usdohtees, pehzak netiks neweens klausihts, bet ar parradneeka mantibu pehz likkumeem isdarrihs.

Krohna Mafs-Laitzenes pagasta-teesâ, tai 3. Mai 1875. Nr. 33. 1

Kad tas Posendorf, Konstanzes pussmuischas rentneeks Iurre Paegle irr nomirris, tadehl teek zaur scho no Posendorf pagasta-teesas wissi kas nomirrejam parradâ, jeb kam kahdas teesigas prassischanas no winna buhtu, usaizinati, 6 mehnes laikâ no parrakstitas deenas sche meldetees, pehz nogahjuscha termina taps ar to mantibu pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 104. 1

Posendorf pagasta-teesâ, tanni 8. Mai 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Johann Freiherr von Mengden-Altenwoga, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Tirsenschen Kirchspiele belegenen Gutes Gollgowsky, Seine Excellenz der Herr General Paul von Kahlen, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Marienburgschen-Seltinghofschen Kirchspiele belegenen Gutes Seltingshof, der Peter Paeglis und Jacob Purs, als Grundbesitzer des im Wendenschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele unter dem Gute Hoppenhof belegenen Grundstückes Kalne-Jaunsemm, sowie der Jahnis Libbert, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele unter dem Gute Weißenstein belegenen Grundstückes Leijas-Kalansas nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf den Gütern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben

und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

I. Des Gutes Gollgowsky:

1) Jaun-Leelkallet, groß 17 Thlr. 78 Gr., auf den Gollgowskyschen Bauer Jahn Maßkalning für den Preis von 2920 Rbl. S.,

2) Uhsing Schwiegurst, groß 16 Thlr. 51 Gr., auf die Bauern Jacob und Jahn Schwigur für den Preis von 3065 Rbl. S.

II. Des Gutes Seltingshof:

1) Grabasch Nr. 12, groß 18 Thlr., auf den Seltingshofschen Bauer Fritz Kuptsche für den Preis von 2700 Rbl. S.,

2) Pawul Nr. 35, groß 16 Thlr. 15 Gr., auf den Bauer Karl Aispurr für den Preis von 2101 Rbl. 66⅔ Kop. S.

III. Des Gutts Hoppenhof:

1) Kalne-Jaunsemm, groß 7 Thlr. 75 Gr., auf die Hoppenhofsche Gemeinde für den Preis von 925 Rbl. S.

IV. Des Gutes Weißenstein:

1) Leijas-Kalausas, Antheil des Jahnis Libbert, auf den Anscha Libbert für den Preis von 1925 Rbl. S. Nr. 1755. 1

Wenden, den 21. April 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Victor von Brümmer als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Calzenauschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt-Calzenau, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zu diesem Gute gehörige wackenbuchmäßige Gesinde:

Jaun-Barbul, groß 15 Thlr. 14 Gr., auf den Alt-Calzenauschen Bauer Ansch Silling für den Preis von 2198 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Alt-Calzenau ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wenden, den 21. April 1875. Nr. 1738. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Adam Luhs als Miteigenthümer des im Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Salisburgschen Doschen-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm seine ideelle Hälfte an dem bezeichneten Grundstücke mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, seinem Sohn Indrik Luhs als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Doschen-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieser bisherige ideelle Antheil des Adam Luhs an dem Doschen-Gesinde sammt Gebäuden und Appertinentien, nunmehr seinem Sohne Indrik Luhs erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 1222. 2

Wolmar, den 2. Mai 1875.

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Reparatur der Kalnezeemschen Straße auf der 5. und 6. Werst von der Stadt übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 5., 10. und 12. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 689. 1

Riga-Rathhaus, den 27. Mai 1875.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по починкѣ Кальнецемской дорогѣ на 5. и 6. верстахъ отъ города приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 5., 10. и 12. ч. Іюня сего года въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться во оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 689. 1

г. Рига, 27. Мая 1875 года.

Прибалтійское Управленіе Государственными Имуществами симъ объявляетъ, что въ Лайксарскомъ Волостномъ Правленіи, Перновскаго уѣзда, Лифляндской губерніи, будетъ производиться 16. Іюня сего года торгъ съ переторжкою 20. Іюня на отдачу съ подряда работъ по ремонту службъ, состоящихъ при офицерскомъ домѣ въ 1. Перновскомъ лѣсничествѣ. На производство означенныхъ работъ по смѣтѣ исчислено 780 руб. 7 коп. при безденежномъ отпускѣ лѣса.

Условія подряда можно разсматривать во всѣ присутственные дни въ Управленіи и у лѣсничаго 1. Перновскаго лѣсничества

г. Рига, 28. Мая 1875 г. № 3288. 2

Die Baltische Domainen Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in der im Pernauschen Kreise des Livländischen Gouvernements belegenen Laiksarschen Gemeinde-Verwaltung am 16. Juni d. J. ein Torg und am 20. Juni ein Peretorg zur Vergebung von auszuführenden Reparaturen an den Nebengebäuden auf der 1. Pernauschen Forstei, wird abgehalten werden. Für die auszuführenden Arbeiten ist nach dem Anschlage die Summe von 780 Rbl. 7 Kop., bei unentgeldlicher Holzverabfolgung, berechnet worden.

Die Bedingungen können an allen Sitzungstagen in der Domainen Verwaltung und beim 1. Pernauschen Forstmeister eingesehen werden.

Riga, den 28. Mai 1875. Nr. 3288. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche Willens und im Stande sind den Aufbau eines Wohnhauses auf der Stadtforstei Saddoküll zu übernehmen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, zu dem deshalb auf den 10. Juni c. Mittags 12 Uhr anberaumten Submissionstermin in dieses Raths Sitzungslocal zu erscheinen und ihren resp. Forderungen zu verlautbaren. Der fragliche Bau ist auf 2999 Rbl. 2 Kop. veranschlagt und können die näheren Bedingungen täglich in der Raths-Canzellei erfragt werden. Nr. 614. 1

Dorpat-Rathhaus, am 28. Mai 1875.

Von Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche Willens und im Stande sind, die Pflasterungsarbeiten, welche in diesem Sommer bewerkstelligt werden müssen und ca. 800 Qu.-Faden Neupflaster betragen, zu übernehmen, desmittelst aufgefordert, zu den deshalb auf den 6. und 10. Juni d. J., Mittags 12 Uhr anberaumten Submissionsterminen in dieses Raths Sitzungszimmer zu erscheinen und ihre resp. Forderungen zu verlautbaren. Die näheren Bedingungen sind täglich in der Rathscanzellei zu erfragen.

Dorpat-Rathhaus, am 21. Mai 1875.

Nr. 589. 1

Желающіе принять на себя производство потребныхъ въ семъ 1875 году въ Ревельскомъ вышегородскомъ замкѣ и принадлежащемъ къ нему тюремномъ зданіи строительныхъ работъ съ поставкою необходимыхъ на то матеріаловъ и рабочихъ по утвержденнымъ 4 смѣтамъ именно: 1) Лит. А на передѣлку крыши главнаго корпуса онаго замка на 4709 руб. 69 коп., 2) Лит. Б на покрытіе крышъ желѣзомъ надъ экипажнымъ сараемъ, кучерскою и дровянымъ сараемъ, въ замкѣ на 2029 руб. 5 коп., 3) Лит. В на перестройку крышъ надъ тюремнымъ зданіемъ со вновь построеннымi одиночными камерами и надъ прилегающимъ къ оному флигелемъ до Губернаторскаго помѣщенія, а также на перекраску крыши тюремнаго отдѣленія замка на 7627 р. 79 коп. и 4) Лит. Г на перемощеніе двора и передѣлку сточной трубы въ ономъ тюремномъ отдѣленіи на 394 руб. 37 коп., всего по 4 смѣтамъ на 14760 руб. 90 коп. — приглашаются явиться къ торгу 13. и переторжкѣ 17. Іюня сего 1875 года съ представленіемъ доказательствъ на право торга и залога на поставку въ Эстляндское Губернское Правленіе, гдѣ и можно усмотрѣть смѣты и торговыя условія. Допускаются также письменныя объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909, 1910 и 1912 св. зак. т. X части I. (изд. 1857 года). № 228. 1

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что вслѣдствіе указа Правительствующаго Сената, отъ 1. сего Мая, за № 18,879, по постановленію, состоявшемуся 8. сего же Мая, назначено вторично въ продажу въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 15. Іюля 1875 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе Новоржевской помѣщицы вдовы маіора Ольги Филипповой Шаховской, состоящее въ Новоржевскомъ уѣздѣ и заключающееся въ землѣ разныхъ угодій, при сельцѣ Глазовѣ, и именно: пашни 9 дес., подъ селеніемъ 1 дес., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ разнороднаго качества 189 дес. 777 саж., неудобной 10 дес., всего въ количествѣ 209 дес. 777 саж. Въ имѣніи этомъ судоходныхъ рѣкъ, торговыхъ городовъ и пристаней нѣтъ, но есть озера: Глушнево и Долгое, въ которыхъ производится рыбная ловля, отстоитъ же это имѣніе отъ г. Новоржева въ 50 верстахъ. Описанная земля состоитъ въ единственномъ владѣніи Шаховской; свѣдѣнія о землѣ извлечены изъ выписки и плана генеральнаго межеванія. Въ двухъ верстахъ отъ сельца Глазова находятся принадлежащія владѣлицѣ строенія: а) двѣ жилыхъ избы и при нихъ дворъ для скота, деревянныя, крыты соломою, длиною 6, шириною 3 саж., б) гумно деревянное, крыто соломою, длиною 6, шириною 3 саж. и в) хлѣвъ деревянный, крытъ соломою, длиною и шириною 2½ саж. Все имѣніе по мѣстнымъ обстоятельствамъ оцѣнено въ 1,990 р. и продается на пополненіе числящагося по Варшавскому Интендантскому Управленію, на губернскомъ секретаря Ковачичъ, казеннаго взысканія въ суммѣ 6,983 руб. 3¼ коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ: 1) предлагать сумму за означенное имѣніе ниже оцѣночной, согласно ст. 2,091 т. X ч. II и 2) разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ третьимъ отдѣленіи Губернскаго Правленія. № 3207. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гафферберг.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Agenten erwünscht.

Dresch-Maschinen

neuester bewährter Construction, dreschen per Stunde soviel als 3 Drescher in einem Tag, Preis 80 Rubel franco Riga, unter Garantie und Probezeit.

Ph. Mayfarth & Co., Maschinen-Fabrik, Frankfurt a./M.

Hiemit die Anzeige, daß **Diejenigen, welche** zu Anfang des academischen Jahres 1875/76, d. i. am 15. August, **in das Dorpater Veterinair-Institut als Studirende einzutreten wünschen,** sich zu diesem Behuf am 5. und 7. August in der Instituts-Canzellei zu melden und folgende Zeugnisse beizubringen haben: 1) ein Zeugniß über Vollendung des 16. Lebensjahres (Taufschein oder anderer Nachweis der Geburt); 2) ein Standeszeugniß, (Steuerpflichtige, die Entlassungszeugnisse der Gemeinden denen sie angehören, worin gleichzeitig die Bescheinigung enthalten sein muß, daß ihnen gestattet ist, ihren Unterricht in Lehranstalten fortzusetzen); 3) Auswärtige, einen Aufenthaltsschein von der Dorpater Polizei-Verwaltung; 4) die schriftliche Einwilligung der Eltern oder Vormünder zum Eintritt in das Institut bei Angabe der Adresse derselben oder Nachweis der Unabhängigkeit; 5) ein Schulzeugniß; 6) Personen lutherischer oder reformirter Confession, einen Confirmationsschein, und 7) solche, die länger als ein Jahr außerhalb einer Lehranstalt zugebracht, ein Sittenzeugniß von der betreffenden Orts-Polizei.

Ohne Examen werden aufgenommen junge Leute, welche ein Zeugniß darüber vorstellen, daß sie die Kenntnisse mindestens der Lehrgegenstände der sechs untern Classen der Gymnasien (mit Ausnahme des Griechischen,) besitzen, oder daß sie den Cursus in geistlichen Seminarien oder Realschulen beendigt haben; Schüler der letzteren, wie auch Personen, welche sieben Classen der in Folge Allerhöchsten Befehls vom 16. März 1873 aufgehobenen Rabbinerschulen absolvirt, müssen von einem Gymnasium oder Progymnasium im Ressort des Ministeriums der Volksaufklärung ein Zeugniß darüber vorstellen, daß sie die lateinische Sprache so weit kennen, wie sie in den drei untern Classen der Gymnasien gelehrt wird. Alle übrigen Aspiranten unterliegen einem Receptionsexamen am Institut, nur haben diejenigen von ihnen, welche aus Schulen kommen in denen die lateinische Sprache nicht gelehrt wird, in Bezug auf diese Sprache ein Zeugniß wie die ehemaligen Realschüler beizubringen.

Der Veterinair, falls er ein ihn zum Eintritt in das stehende Heer verpflichtendes Loos gezogen hat, ist in Friedenszeiten vom activen Dienst befreit und wird der Armeereserve zugezählt, bei welcher er im Falle der Einberufung, seinen Dienst als Veterinair ableistet. Nr. 271. 3

Dorpat, den 26. Mai 1875.

Vom Livländischen Collegio wird desmittelst bekannt gemacht:

1) daß vom 1. Juni dieses Jahres ab, in den Kreis-Renteien zu Wenden, Dorpat, Pernau und Arensburg, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich während der Sitzungszeit

Spielkarten,

der unten näher bezeichneten Sorten in jeder Quantität bis auf zwei Spiel zum taxamäßigen Preise werden verkauft werden;

2) daß es jeder zum Handel berechtigten Person freisteht, Spielkarten aus dem Livländischen Collegio und den obgenannten Kreisrenteien nach der beifolgenden Taxe zu beziehen und zu beliebigen Preisen weiter zu verkaufen.

Taxe für Spielkarten:

	2 Spiele:		1 Dutzend:	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Whistkarten:				
Glasett	2	—	12	—
Atlas I. Sorte . . .	1	40	8	40
Atlas II. Sorte . . .	1	10	6	60
I. Sorte Whist . . .	1	—	6	—
II. Sorte Whist . . .	—	80	4	80
Preferencekarten:				
Atlas	1	20	7	20
I. Sorte	—	90	5	40
III. Sorte	—	70	4	20
Niedrigste Sorte:				
in 36 Blättern . . .	—	20	1	20

Nr. 1288. 3

Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Da der Herr Johann Christoph Glarner der Rigaer Stadt-Disconto-Bank die Anzeige gemacht hat, daß der ihm von der Disconto-Bank ausgestellte, auf seinen Namen lautende

Einlageschein IV Nr. 1087,

d. d. 30. Januar 1875, groß S.-Rbl. 900, **verloren** gegangen sei, so wird dieser Schein auf Grund des § 34 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Stadt-Disconto-Bank für mortificirt und nicht mehr gültig erklärt und zugleich bekannt gemacht, daß dem genannten Herrn Glarner bereits ein neuer ebenmäßiger Schein von gleichem Betrage ausgereicht worden ist. 2

Die Direction.

Immobilien-Verkauf.

Am 19. Juni d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse der weil. Fischerswittwe Catharina Preede, verwittwet gewesene Schulz, geb. Bildt gehörige, dem weiland Fischerwirthen George Preede, modo dessen Erben öffentlich aufgetragene, allhier im 2. Quart. des Mitauschen Stadttheils, auf Ilgezeem an der Wasserstraße sub Pol.-Nr. 27 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 9. Juni 1875.

Paul Stamm, f. d. Waisenbuchhalter.

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird am Donnerstag den 12. Juni d. J., präcise 2 Uhr Nachmittags, eine Partie von

ca. 6500 Pud Buchweizen-Grütze,

lagernd im Steckerowschen Speicher Nr. 65/67, Romanowka, Karl-Straße, Moskauer Vorstadt, für Rechnung dessen, den es angeht, meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Die Waare ist am Auctionstage, von 9 Uhr Morgens ab, zu besehen.

Ed. Salemann, Börsenmakler.

Аукціонъ.

Съ разрѣшенія Рижскаго Ветгерихта въ четвергъ 12. Іюня с. г., ровно въ 2 часа по полудни, на счетъ того, до кого сіе касается, за плату наличными деньгами съ аукціона продаваться будетъ партія

гречневой крупы въ 6500 пудовъ,

складенная въ Стекеровскомъ спикларѣ № 65/67 состоящемъ на Романовкѣ (Карловской улицѣ) въ Московскомъ форштатѣ.

Эд. Залеманъ, биржевый маклеръ.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 7. Juni 1875.

		Durchschnittspreis vom April 1875.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Waizen . .	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen . .	„ 16 „	75	—	74	75
Gerste . . .	„ 16 „	—	—	103	—
Hafer . . .	„ 16 „	84	25	84	75
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	7	45
Hanfsaat	„	—	—	103	—
Flachs:					
Kron . . .	pr. Berk. v. 10 Pud	38	50	49	25
Wrack . . .	„ 10 „	33	25	36	25
Dreiband . .	„ 10 „	29	—	—	—
Hanf . . .	„ 10 „	38	25	—	—
Heede . . .	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 70 Kop.; Buchwaizengrütze 3 R. 50 K.; Gerstengrütze 2 R. 80 K.; Kartoffeln 110 Kop.; grobes Roggenmehl pr. 2½ Pud: 2 Rubel 30 Kop.; Waizenmehl 4 R. 20 Kop.; Butter pr. Pud 10—11 R.; Heu 75 Kop.; Stroh 40 Kop.; Birken-Brennholz 6 R. — Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 60 Kop.; Grehnen-Brennholz 4 Rbl. 10 Kop.; Ellern-Brennholz 5 Rbl. — Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 6. Juni 1875.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	99½	99
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission . .	—	210	—
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission . .	—	205½	204½
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	—	—	96½
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
5½% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins . . .	—	—	98½
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	102	101
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare	—	99½	99
5½% Odessaer Stadthypotheken-Bankobl. . .	—	86	—

Actien-Preise.

Riga-Dünaburger Eisenbahn	Rbl. 125 . .	—	140	139½
Dünab.-Witebsker „	Pfd. St. 16 . .	—	—	—
Rybinsk-Bologow. „	„ 100 . .	—	87	86
Rigaer Commerzbank . . .	Rbl. 250 . .	—	242	240
Rybinsker Obligationen . .	Thlr. 100 . .	—	92	91¼
Obl. d. Riga-Dünab. Eisenbahn	„ 100 . .	—	—	96½
Riga-Mitauer „	Rbl. 100 . .	—	—	—
Baltische „	„ 125 . .	—	—	—
Revaler Bank „	„ 100 . .	—	—	—
Moskau-Smol. „	„ 125 . .	—	—	—
Warschau-Teresp. „	„ 100 . .	—	—	—

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbureaubillet des Rjaschskschen Bauers Grigori Kirillow d. d. 4. Mai 1874 Nr. 2497, giltig bis zum 25. April 1875.

Asphaltirte Dachpappen

aus eigener Fabrik empfehlen wir in **vorzüglicher Qualität** zu billigen Preisen.

Neudeckungen und Reparaturen werden gewissenhaft unter ausreichender Garantie ausgeführt von

Vorbeck & Schilling,

grosse Schlossstrasse Nr. 16, neben der Börse.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Richard Garrett & Sons

(etablirt 1778)

Locomobile,
Vertical- und Horizontal-Dampfmaschinen,
Dampf-Dreschmaschinen,
Stroh-Elevatore.

☞ Um rechtzeitige Lieferung zu ermöglichen, bittet um gefl. frühzeitige Aufgabe der Bestellungen

F. W. Grahmann,

General-Agent für Russland.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden zur bezüglichen Erfüllung im Gouvernement: 1) Beilagen zu den Gouv.-Zeitungen: Nr. 20 von Wladimir, Nr. 20 von Smolensk, Nr. 19 und 20 von Warschau, Nr. 33 von Wolhynien, Nr. 27 von Mohilew, Nr. 14 von Minsk, Nr. 37 von Wologda; 2) besondere Ausmittelungsartikel: von der Kasanschen, Kurländischen und Podolischen Gouv.-Regierung.

Дозволено цензурою. Рига, 9. Іюня 1875 года.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)